



Dr. J. Kleinhenz
Dr. A. Ghazi-Idrissi

Impfungen

Impfungen sind die eleganteste Möglichkeit den Körper gegen eine Erkrankung immun zu machen. Es werden nur ungefährliche Bestandteile eines Virus oder Bakteriums gegeben. Nun erkennt der Körper diese als Feind und baut sogenannte Gedächtniszellen (sozusagen ein Archiv mit Fahndungsbildern) und einige Antikörper, die allerdings mit der Zeit wieder verschwinden.

Kommt der Körper nun tatsächlich mit dem Erreger in Kontakt können die Gedächtniszellen ohne Zeitverlust die erneute Produktion von Antikörpern starten und so den Erreger daran hindern eine ernsthafte Erkrankung zu verursachen.

Die meisten Patienten merken von einer Impfung nichts. Manchmal schwillt die Injektionsstelle an. Oder es kommt zu einer Allgemeinreaktion, selten mit erhöhter Temperatur, diese hält höchstens drei Tage an.

Extrem seltene direkte allergische Reaktionen treten innerhalb von 15-30 min nach der Impfung auf, weshalb Sie **nach der Impfung eine halbe Stunde in der Praxis bleiben sollten.**

Es spielt keine Rolle, ob man mit einem oder mit mehreren Impfstoffen geimpft hat. Deshalb kombiniert man heute möglichst viele Impfstoffe und verringert so die Anzahl Impfungen und der möglichen Reaktionen. Diese werden auch nicht stärker, wenn man mehrere Impfungen gleichzeitig gibt. Bei Kindern gibt es mittlerweile einen Achtfachimpfstoff, für Erwachsene ist die Kombination von vier Impfstoffen in einer Spritze erhältlich.

Wichtige Impfungen:

Tetanus - Wundstarrkrampf: Ein Bakterium, welches sich überall auf der Erde findet. Es kann sich nur ohne Sauerstoff gut entwickeln und findet sich daher oft in tiefen Wunden oder Stichwunden.

Ist die Krankheit erst einmal ausgebrochen, gibt es praktisch keine Überlebenschance. Deshalb wird bei Verletzungen sofort eine Tetanusimpfung gegeben - es sei denn man hat seinen Impfpass dabei. Der Impfschutz hält etwa zehn Jahre an.

Diphtherie „Würgeengel der Kinder“- Ein Bakterium welches ein Gift absondert. Dieses führt zu Lähmung und Tod. Die typischen schleimigen Beläge im Mund waren sehr gefürchtet. Heute ist eine einfache Impfung wirksam für zehn Jahre Schutz.

Poliomyelitis – Kinderlähmung: Ist keine Kinderkrankheit, auch als Erwachsener kann man an der Polio noch erkranken und dauerhafte Lähmungen bekommen. Bis heute ist das Virus weltweit unterwegs, so dass bei anhaltender Reisefreudigkeit der Deutschen auch Ihr Nachbar dieses Virus als Souvenir mitbringen könnte. Deshalb impfen wir alle zehn Jahre wieder gegen Polio.

Pertussis – Keuchhusten: Langanhaltender Husten mit möglicherweise tödlichen Anfällen. Diese Erkrankung galt früher als Kinderkrankheit. In den letzten Jahren sehen wir häufiger Infektionen auch bei älteren Menschen. Das Bakterium ist zwar mit Antibiose behandelbar. Allerdings wird die Krankheit oft erst sehr spät diagnostiziert. Auch hier hilft die vorsorgliche Impfung.

Diese vier Impfungen gibt es in einer Kombination (z.B. Boostrix + Polio)



Dr. J. Kleinhenz
Dr. A. Ghazi-Idrissi

Masern: Die Erkrankung ist extrem ansteckend und führt teilweise zu langjährigem Leiden und Tod. Eine Impfung ist wichtig und sollte schon in der Kindheit erfolgt sein. Bei unklarem Impfstatus wird eine Auffrischung empfohlen.

Mumps: Als harmlose Kinderkrankheit kann man auch Mumps nicht bezeichnen. Die Schwellung der Drüsen ist sehr schmerzhaft und kann durch eine Impfung verhindert werden. Bis zu vier von Hundert bekommen eine Hörminderung oder die Möglichkeit Kinder zu bekommen ist bei Männern eingeschränkt.

Röteln: Die Erkrankung an sich ist in den meisten Fällen harmlos. Steckt sich allerdings eine werdende Mutter an, bekommt das ungeborene Kind Schäden oder stirbt. Deshalb sollte die Impfung vor dem Kinderwunsch erfolgen. In der Schwangerschaft kann man nicht mehr impfen.

Masern- Mumps- Röteln werden als Kombinationsimpfstoff verabreicht. Es handelt sich um einen Impfstoff aus abgeschwächten Viren. Bei beruflichem Risiko empfiehlt sich neben der Grundimpfung eine Nachimpfung im Erwachsenenalter. Auch bei nicht dokumentierter oder unsicherer Erstimpfung sollte eine einmalige Nachimpfung im Erwachsenenalter erfolgen.

Hepatitis A + B - Leberentzündung: Eine chronische Leberentzündung durch das Hepatitis B Virus kann zu starker Erkrankung im Sinne einer Leberzirrhose führen. Gegen die Hepatitis B kann man mit einer Impfung schützen. Wir verwenden Twinrix als Impfstoff, da der mit enthaltene Impfstoff gegen A die Impfwirkung gegen B verstärkt. Die Grundimpfung besteht aus drei Impfungen. Einen Monat und sechs Monate nach der ersten Impfung erfolgen die weiteren Impfungen. Danach ist in den meisten Fällen ein lebenslänglicher Schutz gegeben.

Pneumokokken - Lungenentzündung: Sind die Erreger von bakteriellen Lungenentzündungen. Alle Menschen ab dem 60. Lebensjahr sollten sich einmalig impfen lassen.

Herpes Zoster - Gürtelrose: Die Varizellen sind als Kindererkrankung in Form von Windpocken erkrankt. Im höheren Alter oder bei bestehenden Grunderkrankungen kann der erneute Ausbruch der Erkrankung in Form einer sehr schmerzhaften Gürtelrose auftreten. Dies passiert etwa jedem dritten der über 60 Jährigen. Jeder zehnte der Erkrankten wird den Schmerz danach dauerhaft behalten. Diese Post-Zoster-Neuralgie ist eine gefürchtete Komplikation und kann mit der Impfung verhindert werden.

Die Impfung wird Shinrix genannt und wird zweimal im Abstand von 2 Monaten durchgeführt. Die Impfreaktionen sind deutlich stärker als bei anderen Impfungen, oft ist der Arm geschwollen oder man fühlt sich müde für 1-2 Tage. Der Impfschutz hält dann vermutlich lebenslang an.

Leider ist der Impfstoff momentan nur schwer zu erhalten. Wir führen daher eine Liste mit interessierten Patienten, so dass wir Sie informieren können, sobald der Impfstoff lieferbar ist

Influenza - Grippe: Empfehlenswert für alle Menschen ab dem 60. Lebensjahr und für Menschen in Berufen mit viel Kontakt zu anderen. (Siehe auch Infoblatt Grippeimpfung)